* Leipzig, 5. Dezember.

An der Mittwochbörse setzte sich die Abschwächung, mit der die Woche begonnen hatte, weiter fort. Die Tendenz und das Geschäft waren im allgemeinen schleppend, doch konnte man bei dem niedrigen Kursstand eine leichte Zunahme der Käufe beobachten. Die immer noch vorhandene Erleichterung am Geldmarkt — der Geldsatz beträgt unverändert ½ Proz. — wird zum Teil mit der Einführung der Rentenmark in Verbindung gebracht. Da die Durchdringung des Verkehrs mit Rentenmark immer noch nicht mit der wünschenswerten Schnelligkeit vor sich geht, sind gegenwärtig beträchtliche Summen in Papiermark vorhanden, die des Umtausches harren. Die Gerüchte, daß möglicherweise mit einer Herabsetzung der Berliner Devisennotierungen zu rechnen sei, sind immer noch nicht verstummt und scheinen ebenfalls zur herrschenden Zurückhaltung beigetragen zu haben, wenn man auch in der Mehrzahl diesen Gerüchten skeptisch gegenübersteht. Soweit sich übersehen läßt, verhält man sich an der Börse sehr zurückhaltend, was sowohl für die berufsmäßige Spekulation als auch für die Kulisse gilt. Man ist immer noch nicht von einer längeren Dauer des gegenwärtigen Zustandes überzeugt.

Im übrigen profitierten von den amtlich gehandelten Papieren u. a. Chemnitzer Spinner 1 Billion Prozent, Pittler 1,5, Fritz Schulz 1 und Knoch 2 Billionen Prozent. Dagegen mußten sich Abstriche gefallen lassen: Altenburger Landkraft 0,3, Bibliographisches Institut 1, Braun 1, Busch Waggon 2, Chemnitzer Zimmermann 0,4, Dermatoid 0,8, Deutscher Eisenhandel 0,75, Dürfeld 0,7, Eckold & Kießling 1,5, Falkensteiner Gardinen 1,5, Färberei Glauchau 1,5, Friedrich 5, Glauziger Zucker 4, Grosz 0,9, Halle Pfänner 8, Hapag 6, Hartmann 0,4, Heyer 1,4, Hupfeld 1,4, Köstner 1, Kirchner 1,5, Köbke 2,8, Köllmann 1,5, Leipziger Baumwollspinner 8, Riebeck 1, Leipziger Gummi 0,7, Leipziger Kammgarnspinner 1,8, Leipziger Piano Zimmermann 4, Leipziger Spitzen 1,4, Leipziger Trikotagen 1,1, Lindner 2, Mansfeld 3,5, Mittweidaer Baumwollspinner 7, Mittweidaer Baumwollweber 1, Naumann Bier 1, Nordlloyd 1,25, Nordwolle 8, Pinkau 3, Prescher 1,5, Presto 1, Rauchwaren Walter 1,7, Saccharin 1,1, Sächsische Bronce 3, Schneider 2,5, Schönherr 1,3, Schubert & Salzer 2,5, Steingut Colditz 2, Stöhr 15, Wernshausen 3,5.

Banken lagen gleichfalls schwächer. Als niedriger gehandelt sind zu nennen: Adca 0,5, Commerz- und Privat-Bank 0,5, Deutsche Bank 1,7, Dresdner Bank 0,8, Leipziger Hypotheken 0,4, Leipziger Immobilien 0,8, Mitteldeutsche Kredit 1,6, Reichsbank 5,5, Sächsische Bank 1,5.

Der Anlagemarkt tendierte zunächst fest, gab aber später etwas nach. Einen niedrigeren Kurs erfuhren Sächsische Kohlenanleihe Serie I und II, die auf 4,5 Billionen Prozent kamen, Roggenanleihe erhielt alten Kurs mit 7 Billionen Prozent.

Auch am Markt der amtlich nicht notierten Werte war die Tendenz und das Geschäft schleppend; die Kursverluste waren heute überwiegend und die Umsätze mäßig. Von den höher bewerteten Papieren nennen wir u. a. Dick 0,3, Penig 0,1, Wollhaar Hainichen 0,3. Dagegen mußten sich Abstriche gefallen lassen u. a. Altenburger Glas 0,5 Billionen Prozent, Apparatebau Weimar 0,7, Boehschütz 0,9, Chemnitzer Papier 0,8, Dähne 0,3, J. C. Degner 0,5, Dippe 0,5, Dux 0,4, Erzgeb. Holz 0,8, Hansa Lloyd 0,4, Heine 1, Hilgenberg & Götz 0,7, Kammgarn Silberstraße 1,2, Karnatzki 0,5, Landw. Maschinen Eisenach 0,3, Polack 0,8, Schlegel 2, Schwarzenberger Preßspan 1,8, Seidel & Naumann 1,2, Steinzeug Wießner 0,6, Weißthaler Spinner 1,5, Wezel & Naumann 1,8.

Fortlaufende Notierungen.

Die Kurse in Klammern sind Eröffnungskurse. Alles in Milliarden.

5proz. Deutsche Reichsanleihe 250 (200), 220, 160. 3proz. Sächs. Rente 800. Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt 1,8, 1,8 (1,7), 1,8. Berliner Disconto-Ges. — (150). Commerz- und Privat-Bank 3,5 (4). Darmstädter und National-Bank — (0,75). Deutsche Bank 8 (8,5). Dresdner Bank 3,5 (3,2). Oesterreichische Cred. 0,75 (0,75). Chemnitzer Aktienspinnerei 6,5 (6). Chemnitzer Zimmermann 1,1 (1,2). Chromo Najork 1,5 (1,8). Deutscher Eisenhandel 4,25 (4,25). Germania 1,6 (1,7). Hamb.-Amerik. Packetf. — (50). Hartmann 2,5 (3,6). Hupfeld 2,5 (3). Köstner 6,2 (6). Kriebsch 1,5, 1,8 (1,25), 1,25, 1,8. Leipziger Piano Zimmermann — (6). Mansfeld 11,25, 12,75, 12,5 (12,5) 2. Nordd. Lloyd 0,75 (0,75), 1,5, 0,75. Nordd. Wollkämmerei — (30). Polyphon — (4). Rauchw. Walter 3,0 (3,0), 3. Saccharin — (4,5). Sachsenwerk 2,5 (2,75). Schneider — (3,5). Schönherr 4,5 (4,5). Schubert & Salzer — (3,5). Sondermann & Stier 0,5, 1 (1,1), 0,8. Stöhr — (75). Textilose 0,9 (1,1). Thüringer Gas 2 (2,5), 2,7, 2,65, 2,5. Thüringer Wollgarnspinnerei 4,2 (3,3). Wotan 3,8 (3,3). Zeitzer Chem. 8,5 (8).

* Neue Papiere in Leipzig. Zulassungsanträge wurden gestellt von der Adca für 20 Millionen Mark neue Aktien der Gottfried Lindner A.-G. in Ammendorf, 12 Millionen Mark desgleichen der Breuße & Co. A.-G. in Leipzig sowie für 5,5 Millionen Mark der Sächsischen Emaillier- und Stanzwerke vorm. Gebr. Gnüchtel, A.-G., in Lauter. Zugelassen wurden 500 Millionen der bereits notierten 10—20proz. Schuldverschreibungen Serie 7 und weitere 70 Millionen 4proz. Hypothekenpfandbriefe Serie 14a der Sächsischen Bodencreditanstalt zu Dresden.

Die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt hat den Antrag gestellt: nom. 240 000 000 Mark Aktien der Anhalt-Dessauischen Landesbank zum Handel und zur Notiz an hiesiger Börse zuzulassen.

BAYER & HEINZE Abteilung LEIPZIG
Bankgeschäft: Schulstraße 1
Stammhaus in Chemnitz. Kommanditiert vom Bankhause Gebr. Arnhold, Dresden.
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Leipziger Börse vom 5. Dezember

Festverzinsliche Papiere in Milliarden

		heute	vorher
D.Wib.Anl.	5	4200	4200
do. gr.		4200	4200
D.R.-Sch.		—	4400
D.R.-Anl.	3	—	—
do.	3½	—	—
do.	4	—	—
do.	5	200	270
R-Sch 1924	4,5	—	—
Zwgsanl.		900	900
Preuß. C.	3	3000	750
do.	3½	800	400
do.	4	1000	800
Sächs. R.	3	800	450
Sparg.	4	290	200

		heute	vorher
Sächs.Sch.	3½	—	—
do. do.	4	7500	5000
[illegible]	4	7000	10000
[illegible]		4500	6000
[illegible]		—	4500

In Billionen — Bank-Aktien; Industrie-Aktien; Kohlen-Aktien

	heute	vorher
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Leipziger Freiverkehr.

Am 5. Dezember notierten etwa: Alles in Billionen

	heute	vorher
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Dresdner Börse vom 5. Dezember

Alles in Billionen

	heute	vorher
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Berliner Börse vom 5. Dezember

Deutsche festverzinsl. Werte in Milliarden; Ausl. Eis.-Obligationen; Deutsche Eisenbahn-St.- u. Pr.-Aktien; Von hier ab alles in Billionen; Nach Sachwert verzinsliche Schuldverschreibungen; Deutsche Klein- und Straßenb.-Aktien; Brauereien; Ausländische Eisenbahnen; Verschiedene Industriewerte; Schiffahrts-Aktien; Ausländische festverz. Papiere; Bank-Aktien

	heute	vorher
[illegible]	[illegible]	[illegible]